

Provinzial NordWest wächst deutlich über Markt

- Jahresergebnis vor Steuern kräftig gesteigert
- Trotz Orkan „Friederike“ gutes versicherungstechnisches Ergebnis
- Sehr gutes Neugeschäft in der Lebensversicherung
- Portfolioerweiterung: Digitaler Gewerbeversicherer andsafe gegründet
- Mit innovativen Produktkonzepten und digitalen Prozessen Kunden begeistern

Münster/Kiel/Hamburg, 24.05.2019. Die Provinzial NordWest hat sich im vergangenen Geschäftsjahr 2018 erneut sehr erfolgreich als wachstums- und ertragsstarker Versicherungskonzern im Markt positioniert. Mit einem Anstieg der gebuchten Beitragseinnahmen um 3,4 % auf 3,46 Mrd. Euro wuchs der zweitgrößte öffentliche Versicherer deutlich über dem Marktdurchschnitt. Der Markt ist in der Schaden-, Unfall- und Lebensversicherung (inkl. Pensionskassen und Pensionsfonds) um 2,3 % gewachsen.

„Wir sind sowohl auf der Wachstums- als auch auf der Ertragsseite mit viel Schwung vorangekommen. Mit vereinten Kräften haben Innen- und Außendienst zu dieser sehr guten Geschäftsentwicklung beigetragen“, bilanziert Konzernchef Dr. Wolfgang Breuer. Das Konzernergebnis vor Steuern stieg kräftig um 10 % auf 156,0 (Vorjahr:141,7) Mio. Euro an. „Unsere strategische Neuaufstellung greift. Dies kommt in den guten Ergebnissen zum Ausdruck.“ Die Aufstellung als substanz- und ertragsstarker sowie moderner und schlagkräftiger Konzern mit hervorragenden regionalen Vertrieben und drei starken traditionsreichen Marken sei Fundament für eine erfolgreiche Zukunft. Der Konzern investiere intensiv in die regionalen Vertriebe und nehme gezielt neue Kundengruppen in den Blick.

Mit andsafe hat die Provinzial NordWest gerade einen digitalen Gewerbeversicherer an den Markt gebracht, der insbesondere onlineaffine Kunden im Bereich der kleinen Gewerbeunternehmen und Existenzgründer im Fokus hat. Mit einem digitalen Geschäftsmodell, eigenen IT-Systemen und intuitiven Abschlussstrecken entwickelt andsafe digitale Produkte für Kunden, die auf traditionellem Weg nur noch schwer zu erreichen sind. Den Vertrieben werden die Produkte von andsafe vollumfänglich zur Verfügung stehen und sie können die komfortablen Abschlussstrecken nutzen. Mit Blick auf Kunden und Vertriebspartner hat der Konzern im vergangenen Geschäftsjahr auch seine strategischen Beteiligungen weiter ausgebaut, etwa am Assekuradeur OCC, der auf passgenaue Versicherungen und Dienstleistungen für Oldtimer, hochwertige Liebhaberfahrzeuge und Premium Cars spezialisiert ist.

Im Juni startet das neue strategische Konzernprogramm „PNW Kunden-Perspektive – Wir begeistern gemeinsam“ mit sieben übergreifenden Themenfeldern. „Wir werden eine 360 Grad Kundensicht in allen Konzernbereichen verankern“, kündigt Dr. Wolfgang Breuer an. Dabei sollen innovative Tools und Analysetechniken zum Einsatz kommen. Geplant ist die Etablierung von Service-Welten, die versicherungsbezogene und versicherungsfremde Leistungen kombinieren.

Um in der Gruppe der Öffentlichen Versicherer gemeinsam Lösungen im Bereich der Digitalisierung zu entwickeln, gründet die Provinzial NordWest zusammen mit der Versicherungskammer Bayern, der Sparkassenversicherung Stuttgart und der Provinzial Rheinland eine „Innovation & Digitalisierung Holding“ (IDH). Ziel der IDH ist es, über Tochterunternehmen und Kooperationspartner digitale Lösungen zu entwickeln und diese den Öffentlichen Versicherungsunternehmen und der Sparkassen-Finanzgruppe zur Nutzung anzubieten. Die neue Holding fungiert als Ansprechpartner, Innovationsmotor und Entwickler von IT-Angeboten zwischen den Öffentlichen Versicherungsunternehmen und der Sparkassen-Finanzgruppe.

Schaden-Unfallversicherung: Gutes versicherungstechnisches Ergebnis trotz „Friederike“

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Beitragseinnahmen um 3,1 % auf 2,01 (1,95) Mrd. Euro. Ein hoher Zuwachs wurde mit einem Beitragsanstieg von 5,7 % in der Wohngebäudeversicherung erzielt. Das Kraftfahrtversicherungsgeschäft konnte mit einem Anstieg von 2,9 % ebenfalls deutlich zulegen. Auch die Haftpflicht-, Unfall- und Hausratversicherung entwickelten sich positiv.

Bei der Einführung von neuen Produktangeboten im Privatkundenbereich setzt die Provinzial NordWest verstärkt auf Zusatz-Bausteine, die von Kundinnen und Kunden je nach Absicherungswunsch flexibel hinzugewählt werden können. „Im Herbst 2018 sind wir damit sehr erfolgreich in der Kfz-Versicherung gestartet. Jetzt setzen wir diese Strategie mit unserem neuen Unfallversicherungsprodukt um“, erklärt Dr. Wolfgang Breuer. So bietet die Mitte Mai eingeführte neue Unfallversicherung sehr individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Im Fokus stehen zudem Assistance-Leistungen wie Haushaltshilfe, Kinderbetreuung und Kurzzeitpflege. Exklusiv bei der Provinzial gibt es den Kinder Krankheitsschutz, der bei schweren Krankheiten mit Sofortleistungen finanzielle Kosten abfedert.

Der Provinzial NordWest Konzern konnte 2018 trotz der außerordentlich hohen Schadenbelastung ein positives versicherungstechnisches Bruttoergebnis in der Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von 70,6 (219,8) Mio. Euro erzielen. „Wir sind kerngesund und kraftvoll. Großereignisse wie den Orkan ‚Friederike‘ können wir gut bilanziell abfedern“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Breuer. Die Provinzial Nord Brandkasse war dagegen von „Friederike“ nicht betroffen und konnte mit 48,4 (26,2) Mio. Euro im vergangenen Geschäftsjahr das höchste versicherungstechnische Bruttoergebnis in ihrer Unternehmensgeschichte erreichen.

Die bilanziellen Bruttoschadenaufwendungen in der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich vor allem aufgrund der Schadenbelastung durch das Orkantief „Friederike“ um 16,4 % auf 1,4 (1,2) Mrd. Euro. Infolgedessen stieg auch die Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) auf 95,0 (87,2) % an, lag aber trotzdem noch auf Marktniveau. Im Nachgang des Orkantiefs meldeten die Kundinnen und Kunden rund 135.000 Schäden mit einem Bruttoschadenaufwand von rund 170 Mio. Euro. Für die Provinzial NordWest ist das Orkantief „Friederike“ das größte Sturmereignis seit „Kyrill“ im Jahr 2007. Das passgenaue Rückversicherungsprogramm und die Auflösung von Schwankungsrückstellungen federten die Ergebnisbelastung durch „Friederike“ deutlich ab, sodass das versicherungstechnische Nettoergebnis des Konzerns in der Schaden- und Unfallversicherung sogar um 21,1 % auf 127,0 (104,9) Mio. Euro gesteigert werden konnte.

Sehr guter Beitragszuwachs in der Lebensversicherung

Die Provinzial NordWest Lebensversicherung konnte ihre Beitragseinnahmen und ihr Neugeschäft deutlich über dem Markt steigern. So wuchsen die Gesamtbeitragseinnahmen um 4,1 % auf 1,46 (1,41) Mrd. Euro. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistete das Ende 2017 eingeführte und sehr gut nachgefragte GenerationenDepot Invest. Die fondsgebundene Lebensversicherung eignet sich mit

vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten hervorragend zur Vermögensanlage und zur Vermögensübertragung an die nächste Generation.

Insgesamt entwickelte sich das Neugeschäft sehr positiv: Die Einmalbeitragseinnahmen stiegen um 12,6 % auf 529,4 (470,0) Mio. Euro (Markt +8,3 %). Auch das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag wuchs überdurchschnittlich um 2,7 % auf 78,1 (76,1) Mio. Euro (Markt +2,1 %). Dabei entfielen 82,2 (76,7) % der Beitragssumme des Neugeschäfts auf Fonds- und Hybridprodukte sowie auf Produkte zur Absicherung von biometrischen Risiken. „Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden attraktive, zeitgemäße Produktlösungen, die flexibel gestaltbar sind“, erläutert Konzernchef Dr. Wolfgang Breuer. Dabei setze der Konzern auf ein nachhaltiges Wachstum in der Lebensversicherung und habe auch die Absicherung biometrischer Risiken, etwa durch die Berufsunfähigkeitsversicherung, besonders im Blick.

Die Absicherung der Arbeitskraft über eine Berufsunfähigkeitsversicherung zählt zu den wichtigsten Versicherungen überhaupt. Ihr Abschluss wird insbesondere jungen Menschen von Verbraucherschützern dringend empfohlen. Mit der gerade gestarteten digitalen Berufsunfähigkeitsversicherung ist die Provinzial NordWest Lebensversicherung Vorreiter im Versicherungsmarkt. Mit ihrer digitalen Berufsunfähigkeitsversicherung, die mit wenigen Klicks abschließbar ist, will die Provinzial NordWest junge Kundinnen und Kunden erreichen, die zunehmend online unterwegs sind.

Für die Transparenz und Verständlichkeit ihrer Kundeninformationen wurde die Provinzial NordWest Lebensversicherung von zwei Analyseunternehmen ausgezeichnet. Hervorgehoben wurde, dass die jährlichen Mitteilungen zum Vertragsstand nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen genügen, sondern den Kunden zugleich wertvolle Informationen zu ihrer Vertragsentwicklung geben. Die Provinzial NordWest gehört damit zu den Versicherern mit den kundenfreundlichsten Informationen am Markt.

Die gute Geschäftsentwicklung setzt sich 2019 fort. So stiegen im ersten Quartal 2019 sowohl die Einmal- als auch die laufenden Beiträge in der Lebensversicherung erneut kräftig an.

Kunden mit erlebbaren Mehrwerten begeistern

Mit dem neuen Programm „PNW Kunden-Perspektive“ stellt sich die Provinzial NordWest umfassend auf das sich rasant verändernde Kundenverhalten ein. „Der strukturellen Neuaufstellung folgt die kulturelle. Wir wollen einen tiefgreifenden Perspektivwechsel und stellen alle Prozesse aus Kundensicht auf den Prüfstand“, kündigt Konzernchef Dr. Wolfgang Breuer an.

Dass Kunden mit Mehrwerten begeistert werden können, zeigen die in den letzten Jahren erfolgreich am Markt etablierten Produktlösungen. Eine sehr gute Marktpformance hat die 2016 eingeführte Cyberversicherung hingelegt. Sie bietet u. a. eine Hotline, über die im Ernstfall sieben Tage die Woche rund um die Uhr IT-Spezialisten zur Verfügung stehen. Das Produkt wurde aktuell von Franke und Bornberg mit „Triple F Sehr gut“ ausgezeichnet.

Mit der Digitalisierungsoffensive „PNWneXt“ ist der Provinzial NordWest Konzern 2018 ein gutes Stück vorangekommen, etwa in der Schadenbearbeitung, bei der Vertriebsunterstützung und der Prozessautomatisierung. „Wir schaffen wichtige Grundlagen. Neben unserer fachlichen Expertise werden wir in digitalen Zeiten von unseren Kundinnen und Kunden zunehmend an komfortablen und schnellen digitalen Prozessen gemessen“, so Dr. Wolfgang Breuer. Im Rahmen der Multikanalstrategie werden kontinuierlich digitale Kontaktpunkte, wie zum Beispiel aktuell eine digitale Antragseinwilligung, im Kundenportal etabliert. Ein Innovationsmanagement ist fest im Konzern verankert, etabliert neue Arbeitsweisen und entwickelt zahlreiche Neuheiten, die den Kunden attraktive Mehrwerte bieten.

Der Provinzial NordWest Versicherungskonzern ist die zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe. Mit Gesamtbeitragseinnahmen von rund 3,5 Mrd. Euro gehört das Unternehmen zu den großen deutschen Versicherungsgruppen. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Konzern im Innen- und Außendienst tätig. Dazu kommen rund 500 Auszubildende. Zum Provinzial NordWest Versicherungskonzern gehören die Westfälische Provinzial Versicherung AG, die Provinzial Nord Brandkasse AG, die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG und die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG. Die Unternehmen der Provinzial NordWest Versicherungsgruppe sind fest in Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg verwurzelt. Sie engagieren sich vielfältig im sozialen und kulturellen Bereich, bei der Schadenverhütung sowie im Breiten- und Spitzensport.

Jörg Brokkötter, Pressesprecher
Provinzial-Allee 1, 48131 Münster
Telefon 0251/219-2372
Telefax 0251/219-3759
joerg.brokkotter@provinzial.de
www.provinzial.de

Provinzial NordWest
Holding Aktiengesellschaft
Amtsgericht Münster HRB 9982
St.-Nr. 5337 5914 0146
🏠 Finanzgruppe

Vorstand:
Dr. Wolfgang Breuer (Vorsitzender),
Dr. Ulrich Scholten (stv. Vorsitzender),
Frank Neuroth, Dr. Thomas Niemöller,
Stefan Richter, Matthew Wilby

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Prof. Dr. Liane Buchholz